

DiakonieInfo

**Nr. 51
Juli 2018**

www.diakonie-laka.de

Thema:

**Familien heute –
vielfältig und
herausfordernd**

**Angebote zur
Unterstützung von
Familien**

Aus dem Inhalt:

**Kinder spenden für
Kinder**

Woche für das Leben

**Seniorenfreizeiten im
Landkreis Karlsruhe**

Diakonie 
**Landkreis
Karlsruhe**

Diakonisches Werk der
Evangelischen Kirchenbezirke
im Landkreis Karlsruhe

Liebe Freunde und Förderer der Diakonie!



Viele Familien sehen heute anders aus als noch vor einigen Jahrzehnten: Oft arbeiten beide Elternteile und pendeln teilweise weite Strecken, während die Kinder manchmal in anderen Städten oder gar im Ausland leben, studieren oder weite Reisen unternehmen. Gleichzeitig sind die Familienkonstellationen und Lebensentwürfe so vielfältig wie nie zuvor. Und doch hat sich am zentralen Aspekt der Familie nichts verändert: sie ist die wichtigste Keimzelle unserer Gesellschaft und hält sie zusammen.

Unzählige Studien haben bewiesen, wie wichtig ein gesundes familiäres Umfeld für die gute Entwicklung und Sozialisierung von Kindern ist. Auch die Politik hat das erkannt. Wir Parlamentarier versuchen gute Rahmenbedingungen, Wahlmöglichkeiten und finanzielle Entlastungen für Familien bereitzustellen. Im Moment berät das Europäische Parlament einen Richtlinienentwurf, der die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter verbessern soll, unter anderem durch Anspruch auf Elternurlaub bis zum zehnten Lebensjahr.

Die neue Bundesregierung hat gleichzeitig im neuen Koalitionsvertrag eine bessere Kindertagesbetreuung, eine Erhöhung des Kindergeldes und mehr Ausgaben für Bildung festgeschrieben. Kinderrechte sollen außerdem ausdrücklich ins Grundgesetz aufgenommen werden. Allerdings können wir längst nicht alle Herausforderungen, vor denen viele Familien heute stehen, durch neue Gesetze in Angriff nehmen.

Und gerade hier ist „welcome“ ein unersetzliches Angebot, auf das Familien mit Kind im ersten Lebensjahr zurückgreifen können. Menschen, die sich Zeit nehmen und individuell beraten, tragen maßgeblich dazu bei die gelegentlichen Täler des Familienlebens und andere emotionale Belastungen hinter sich zu lassen und gemeinsam gestärkt aus verschiedensten Erfahrungen hervorzugehen. „Wellcome“ ist insofern eine Investition in die Zukunft, denn gerade Kinder und Jugendliche profitieren maßgeblich von einem starken familiären Umfeld. Und auch die Gesellschaft als Ganzes wird durch Initiativen wie „wellcome“ gestärkt.

Deswegen gilt mein besonderer Dank allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von „wellcome“. Ihre Arbeit für den Einzelnen macht unsere Gemeinschaft stark – und fit für die Zukunft.

Ihr
Daniel Caspary

Daniel Caspary (42) ist seit 2004 Mitglied des Europäischen Parlaments und seit 2017 Vorsitzender der deutschen CDU/CSU-Gruppe. Er ist stellvertretender Vorsitzender der CDU Baden-Württemberg. Gemeinsam mit seiner Frau und ihren vier Kindern lebt er in Weingarten (Baden).



Kinder spenden für Kinder

Spenden kommen dem KinderHilfeFonds Landkreis Karlsruhe zugute

„Wenn Kinder an andere Kinder denken, denen es finanziell nicht so gut geht, und diese unterstützen, ist das eine besonders schöne Sache“, so Ulrike Fettig-Durst, Dienststellenleiterin der Diakonie in Bruchsal.

Nach einem gemeinsam gefeierten Kindergottesdienst mit den Eltern und kirchlich Verantwortlichen am Ostersamstag, überreichten die Kinder der Evang. Kirchengemeinde in Heidelberg einen Scheck über 200 Euro. Das Geld wurde im letzten Jahr von den Kindern im Kindergottesdienst gesammelt und soll dem KinderHilfeFonds zugute kommen.

Der KinderHilfeFonds Landkreis Karlsruhe ist eine Spendeninitiative der evang. und kath. Kirche in der Region mit ihren Wohlfahrtsverbänden Diakonie und Caritas, sowie den großen Kreisstädten. Mit den finanziellen Zu-

wendungen sollen soziale Notlagen von Kindern, Jugendlichen und deren Familien gelindert werden.

Ulrike Fettig-Durst

Spendenkonto des KinderHilfeFonds:
Evangelische Bank eG
IBAN: DE43 5206 0410 0000 5100 33



Die Kinder der Kirchengemeinde Heidelberg übergeben ihren Scheck an Ulrike Fettig-Durst.

„Woche für das Leben“ vom 14. bis 21. April 2018

Mit dem Thema „Schwangerschaft und Pränataldiagnostik“

Im Rahmen der von Evang. Kirche in Deutschland (EKD) und Deutscher Bischofskonferenz ausgerufenen, bundesweiten „Woche für das Leben“ machte die Diakonie im Landkreis Karlsruhe auf ihre Beratungsstellen für Schwangere und Schwangerschaftskonfliktberatung aufmerksam.

Werdende Eltern sind während der Schwangerschaft immer wieder mit diffusen Ängsten oder konkreten Befürchtungen konfrontiert, wenn sie pränataldiagnostischen Maßnahmen zustimmen, die weit über die üblichen Vorsorgemaßnahmen hinausgehen.

Wenn Sie damit die Schwangerenberatung der Diakonie aufsuchen, ist es für unsere Beraterinnen wichtig, möglichst im Vorfeld einer pränataldiagnostischen Untersuchung über die Auswirkungen einer Diagnose und die Konsequenzen eines möglichen Befundes für den weiteren Verlauf der Schwangerschaft zu sprechen.

Ein Ziel der Schwangerenberatung ist es deshalb, werdenden Eltern einen vertrauensvollen Rahmen für Gespräche zu bieten und sie dabei zu unterstützen, eine gute Balance zwischen Selbstvertrauen in die Schwanger-

schaft, dem eigenen Körper und einer sinnvollen medizinischen Diagnostik zu finden.

Mirjam Mann



Familien heute – vielfältig und herausfordernd

Angebote „welcome“ und „Familienpaten“ zur Unterstützung von Familien im Landkreis Karlsruhe

Die Familien von heute sind vielfältiger als noch vor zehn oder zwanzig Jahren. Es werden immer mehr Kinder außerehelich geboren, die Zahl der Patchwork-Familien steigt und mittlerweile ist jede fünfte Familie alleinerziehend. Auf dieses veränderte Familienbild und die unterschiedlichen Bedarfe antwortet das Diakonische Werk im Landkreis Karlsruhe mit seinen Kooperationspartnern. So gibt es zum Beispiel speziell für Familien im ersten Lebensjahr mit Kind das Angebot „welcome – praktische Hilfe nach der Geburt“. Weiterführend nach dem ersten Lebensjahr bietet das Diakonische Werk in Kooperation mit dem Landratsamt Karlsruhe Familien ehrenamtliche „Familienpaten“ an. Die Begleitung und Unterstützung von Familien in besonderen Lebenslagen ist bis ins Jugendalter möglich.



welcome – praktische Hilfe nach der Geburt

Die Geburt eines Babys kann den Alltag einer Familie ganz schön auf den Kopf stellen. Die ersten Monate sind für fast alle Eltern eine besondere Herausforderung, weil sie erschöpft sind und mit den zusätzlichen Alltagsbelastungen oft an ihre Grenzen kommen. Wer niemanden hat, der ihn unterstützen und entlasten kann, dem helfen wir – „welcome“ heißt



Los geht's zum Spaziergang mit der ehrenamtlichen „welcome“-Mitarbeiterin.

das Projekt und so funktioniert es: Eine ehrenamtliche Mitarbeiterin, meist selbst erfahrene Mutter, kommt ein- bis zweimal pro Woche für ein paar Stunden zu den Familien nach Hause, versorgt das Baby, geht mit ihm spazieren und kümmert sich um Geschwisterkinder. So kann die Mutter einmal ausruhen und Kraft sammeln, ihren Haushalt in Ordnung bringen, Einkäufe erledigen, oder einen Arztbesuch wahrnehmen. Die Unterstützung erfolgt ganz individuell durch praktische Hilfe im Alltag.

„Wir wollen Familien stärken, um Kindern ein gesundes Aufwachsen zu ermöglichen“, so Rose Volz-Schmidt. Als kleines Projekt 2002 in Hamburg von ihr gegründet, wurde „welcome“ zum Erfolgsmodell. Inzwischen gibt es über 250 „welcome“-Standorte bundesweit unter der Schirmherrschaft von Angela Merkel, einen davon beim Diakonischen Werk in Bruchsal. 15 Frauen unterstützen hier

ehrenamtlich Familien im ersten Jahr nach der Geburt eines Babys, damit das „Abenteuer Familie“ gelingt.

Ehrenamtliche Familienpaten sind gefragt!

Doch nicht nur nach der Geburt, sondern auch wenn die Kinder schon aus dem Größten heraus sind, stehen Familien und Alleinerziehende im Alltag mit ihren Kindern oft vor großen Herausforderungen. Viele Familien wohnen von den Großeltern weit entfernt oder haben ein geringes soziales Netzwerk auf das sie zurückgreifen können.

Das Diakonische Werk in Bretten und in Ettlingen bietet in Kooperation mit dem Landratsamt Karlsruhe ehrenamtliche „Familienpaten“ an. In Bretten besteht das präventive und familienentlastende Angebot seit Oktober 2017, in Ettlingen seit September 2017.

Familien kommen häufig in Belastungssituationen, die sie an ihre Grenzen bringen, auf die Diakonie zu. „Familienpaten“ können in solchen Situationen verlässliche Ansprechpartner, Helfer, aber auch Vertrauensperson sein. Die Zielgruppen für „Familienpaten“ sind: Alleinerziehende, kinderreiche Familien, Familien mit Migrationshintergrund und/oder Fluchterfahrung, Familien mit einem Neugeborenen, Familien in besonderen Lebenslagen.

Familienpaten schenken wöchentlich zwei bis vier Stunden Zeit. Sie

- unterstützen im Alltag,
- gestalten mit Kindern und Jugendlichen die Freizeit,
- begleiten zu Behörden, Ärzten oder anderen Einrichtungen,
- sind „Mutmacher“ in belastenden Lebensphasen.

Die ehrenamtlich tätigen „Familienpaten“ sind kein Ersatz für professionelle Hilfen, sondern ergänzen z. B. die Sozialpädagogische Familienhilfe, Sozialen Dienste, Tagesmütter und andere professionelle Dienstleistungen. Es geht darum, die Erziehungs- und Alltagskompetenz der Familien zu stärken und ihre Ressourcen zu aktivieren.

Die Einsätze sowohl bei den „Familienpaten“ als auch den „welcome“-Mitarbeiterinnen werden von hauptamtlichen Koordinatorinnen vermittelt und begleitet. Für die Ehrenamtlichen werden von den Koordinatorinnen regelmäßige Treffen zum Austausch und zur Fortbildung organisiert. Die Fahrt-



Memory spielen mit der Familienpatin.



Familienpate und Schützling beim Gärtnern.

kosten und Unkostenbeiträge für Aktivitäten der „Familienpaten“ werden mit dem Diakonischen Werk abgerechnet und die Kosten werden vom Landratsamt erstattet. Ebenso sind die ehrenamtlichen Helfer während ihres Einsatzes über das Diakonische Werk unfall- und haftpflichtversichert.

Gefördert durch



Koordinatorinnen

Wellcome

Bruchsal: Hella Schlagenhauff
Tel.: 07251 9150-0

Familienpaten

Ettlingen: Mirjam Mann
Tel.: 07243 5495-0
Bretten: Katharina Zimmermann
Tel.: 07252 58690-0

Seniorenfreizeit „Ferien ohne Kofferpacken“ Start in die neue Saison

Auch dieses Jahr lädt das Diakonische Werk im Landkreis Karlsruhe wieder zu zwei fünftägigen Freizeitwochen für Senioren ein. Die Freizeiten finden an zwei Orten im Landkreis Karlsruhe statt: vom 20.-24.08. im Evangelischen Gemeindehaus Pfinztal-Berghausen und vom 03.-07.09. im Freizeitheim des CVJM in Dettenheim-Liedolsheim.

Täglich bietet unser erfahrenes Betreuungsteam von 9.00 bis 18.00 Uhr ein seniorenrechtliches, abwechslungsreiches Tagesprogramm, das sich an einem

Freizeitthema orientiert. Für eine ganztägige Verpflegung ist gesorgt, abends geht es dann für die Teilnehmer wieder in ihren Wohnort zurück.

Wer im Betreuungsteam der Freizeit in Berghausen einmal hineinschnuppern möchte, um sich ein Bild über diese ehrenamtliche Tätigkeit zu machen, kann sich gerne beim Diakonischen Werk in Ettlingen unter Telefon 07243 5495-0 melden.

Ulrike Held



„Abenteuer Familie“ – und ich mittendrin Familienbildungsfreizeit für Alleinerziehende und deren Kinder

In den Osterferien, vom 03.-06. April 2018, veranstaltete das Diakonische Werk in Bruchsal eine Familienbildungsfreizeit für Alleinerziehende und deren Kinder. Zehn Frauen und 17 Kinder (zwischen zwei und zehn Jahren) fuhren mit zwei Sozialpädagoginnen und vier Kinderbetreuerinnen in das schön gelegene Familienferiendorf Schramberg.

An drei Vormittagen fand für die Mütter ein eigenes Programm statt. Sie nutzten die Auszeit ohne Kinder für Themen ihres Lebensalltages, wie dem Umgang mit Zeit und Stress oder Erziehungsthemen, und hatten Zeit für Entspannung und Kreatives. Währenddessen wurden die Kinder mit Spiel-, Bastelangeboten und Waldaktionen betreut.

Gemeinsame Zeit für Eltern und Kinder gab es beim naturpädagogischen Familiennachmittag mit Bewegungsspielen und dem Bau von „Zwergenhäuschen“. Die selbstgeschnitzten Stöcke der Kinder erfreuten sich am Abschlussabend mit Lagerfeuer und leckerem Stockbrot



Strahlende Gesichter der alleinerziehenden Mütter mit den Betreuerinnen (vorne links und Mitte).

großer Beliebtheit. Für viele der Frauen war die Freizeit eine einmalige Auszeit, was sich in begeisterten Rückmeldungen widerspiegelte.

Birgit Bardua

Bezuschusst wurde die Bildungsfreizeit durch das Landesprogramm

STÄRKE

Fürst-Stirum-Klinik in Bruchsal – Tag der offenen Tür Stand der Schwangerenberatung informiert

Im Rahmen des Tags der offenen Tür des Erweiterungsbaus der Fürst-Stirum-Klinik am 28.04.2018, bei dem u. a. die Frauenklinik ihre neuen Räume bezog, war die Schwangerenberatung des Dia-



Diakonie-Stand mit Glücksrad-Aktion

konischen Werks in Bruchsal im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit vertreten.

Es waren viele Schwangere mit ihren Partnern und teilweise Kindern zu Besuch. Sie konnten sich zu Fragen der Diakonie und zu Themen rund um Schwangerschaft und Geburt informieren. Ein großes „Glücksrad“, bei dem es thematische Fragen zu beantworten gab, zog besonderes Interesse auf sich. Das Ereignis war eine gute Möglichkeit, mit Interessierten ins Gespräch zu kommen und die wichtige Arbeit der Schwangerenberatung vorzustellen.

Birgit Bardua

Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gottesdienstlich eingeführt

Am 17. Juni wurden sieben neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakonie im Landkreis Karlsruhe in der Stiftskirche in Bretten gottesdienstlich eingeführt. Nachdem die Mitarbeiter/-innen sich selbst und ihren Arbeitsbereich der Gemeinde kurz persönlich vorstellten,

ging Pfarrer Becker-Hinrichs in seiner anschließenden Predigt unter anderem auf die Arbeit der Diakonie und den wichtigen Beitrag jedes neuen Mitarbeiters ein. Im Anschluss erhielten die Mitarbeiter/-innen den Segen und die Fürbitten ihrer Kollegen.



V.l.n.r.: Pfarrer Becker-Hinrichs, die neuen Mitarbeiter/-innen und das Leitungsteam des Diakonischen Werks im Landkreis Karlsruhe

Herzlich willkommen Julian Pouw



Ich habe mein Studium der Sozialen Arbeit B.A. an der FH Ludwigschafen Ende Februar abgeschlossen und bin seit dem 16.04.2018 im Sozialpsychiatrischen Dienst in Stutensee mit einem vollen Deputat angestellt. Ich arbeite hauptsächlich im Projekt „Ich bin so frei“, das sich aus dem wöchentlichen Gruppenangebot „Freistil“ und der Wohnraumkonzeption „Freiraum“ zusammensetzt. Was mir an der Stelle am meisten gefällt, ist die Vielseitigkeit und die gestalterische Freiheit durch das Projekt. Des Weiteren habe ich bereits mein Anerkennungspraktikum im Diakonischen Werk in Bretten in der Schuldnerberatung verbracht.

Impressum

Herausgeber

Diakonisches Werk der Evangelischen Kirchenbezirke im Landkreis Karlsruhe

Verantwortlich

Rüdiger Heger, Geschäftsführer

Redaktion

Katrin Birzele

Anschrift

Pforzheimer Straße 31
76275 Ettlingen
Telefon 07243 5495-0
Telefax 07243 5495-99
ettlingen@diakonie-laka.de
www.diakonie-laka.de

Design

Kathrin Gerlach

Layout und Satz

Werner Zimmermann

Druck

Thema-Druck
76703 Kraichtal-Oberöwisheim

Auflage

1000 Exemplare

Bildnachweise

Titel: © CandyBox Images;
Seite 2: Daniel Caspary/© Fabry;
Seite 3 unten: © eric/stock.adobe.com;
Seite 4: © wellcomeChristoph Niemann;
Seite 5: © Fotofreundin

Veranstaltungen und Termine

Angebote der Erziehungsberatung

Bewegung und Spaß für Jungs und Mädchen – Ein Fußball-Erlebnistag

Im Rahmen des Ferienprogramms der Stadt Bruchsal

Termin: Donnerstag, 26.07.2018, 10:00-15:00 Uhr

Ort: 1. FC Bruchsal, Nebenplatz, Sportzentrum 11, 76646 Bruchsal

Leitung:

Stefan Baur, Dipl. Sozialpädagoge (FH)
Jörn Schulze, Dipl. Sozialarbeiter (FH)

Anmeldung: bei der Stadt Bruchsal, nach Erscheinen des Ferienprogramms

Gebühr: 3 Euro

Bewegung und Spaß für Jungs und Mädchen – Ein Fußball-Erlebnistag

Im Rahmen des Ferienprogramms der Stadt Bretten

Termin: Dienstag, 31.07.2018, 10:00-15:00 Uhr

Ort: SC Sprantal, Sportplatz

Leitung:

Stefan Baur, Dipl. Sozialpädagoge (FH)
Jörn Schulze, Dipl. Sozialarbeiter (FH)

Anmeldung: bei der Stadt Bretten, nach Erscheinen des Ferienprogramms

Gebühr: 3 Euro

Stadtranderholung 2018

Ferienbetreuung für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Die Ferienfreizeit ist fast ausgebucht.

Einzelne freie Plätze gibt es nur noch in der 3. Woche (13.-17.08.2018).

Termin: 30.07.-17.08.2018

Ort: Odenwaldhütte, Bruchsal-Heidelsheim

Gebühr: 100 Euro/1 Woche

Anmeldung:

Diakonisches Werk in Bruchsal,
Wörthstr. 7, 76646 Bruchsal
Tel.: 07251 9150-0

Spielen mal anders – Spiele selber gestalten und gemeinsam ausprobieren

Im Rahmen des Ferienprogramms Waghäusel

Termin:

Montag, 13.08.2018, 9:30-12:30 Uhr

Ort: Franziskushaus Wiesental, Schanzenstr. 1a, 68753 Waghäusel

Leitung: Maria Aulbach-Schödel, Dipl. Sozialarbeiter (FH)

Anmeldung: bei der Stadt Waghäusel

Gebühr: 5 Euro

Wie umarme ich einen Kaktus?

Elternsein in der Pubertät – ein Kurs für Eltern von 11- bis 15-Jährigen

Termine: 4x montags, 17.09./24.09./01.10./08.10.2018, jeweils 19:00-21:00 Uhr

Ort: Diakonisches Werk in Bruchsal, Wörthstr. 7, 76646 Bruchsal

Leitung:

Stefan Baur, Dipl. Sozialpädagoge (FH)

Gebühr: 10 Euro

Anmeldung:

Diakonisches Werk in Bruchsal,
Wörthstr.7, 76646 Bruchsal,
Tel.: 07251 9150-0

Elternkurs im Rahmen des Landesprogramms STÄRKE



Wege aus der Brüllfalle

Filmabend für Eltern – mit Austausch

Termin: Donnerstag, 20.09.2018, 19:00-20:30 Uhr

Ort:

KoALa (Kontakt/Anlaufstelle/Laden), Schwimmbadstr. 6, 76646 Bruchsal

Leitung: Christine Jehle, Dipl. Sozialpädagogin (BA)

Anmeldung:

Diakonisches Werk in Bruchsal,
Wörthstr. 7, 76646 Bruchsal,
Tel.: 07251 9150-0

Achtsamkeit und Selbstfürsorge: Mutter und Frau sein

Kurs mit Input – Austausch – Stärkung

Termine:

3x dienstags, 25.09./02.10./09.10.2018 jeweils 19:00-21:30 Uhr

Ort: Franziskushaus Wiesental, Schanzenstr. 1a, 68753 Waghäusel

Leitung: Maria Aulbach-Schödel, Dipl. Sozialarbeiter (FH)

Anmeldung:

Diakonisches Werk in Bruchsal,
Wörthstr. 7, 76646 Bruchsal,
Tel.: 07251 9150-0

Gebühr: u. U. Kosten für Material, zu erfragen bei Anmeldung

Flüchtlingsarbeit-Ehrenamtsbegleitung

Landkreisweiter Workshoptag „Gemeinsam mehr erreichen – Vielfalt verbindet“

Für alle Engagierten in der Arbeit mit Geflüchteten im Landkreis Karlsruhe.

Termin: Samstag, 22. September 2018, 9:30 Uhr-17:00 Uhr

Ort: Erich-Kästner-Realschule, Stutensee-Blankenloch

Anmeldung: andrea.baisch-herrmann@diakonie-laka.de

Luthergemeinde in Bruchsal

Trostgottesdienst für trauernde Eltern, Großeltern und Geschwisterkinder

Termin: Sonntag, 15.07.2018, 17:00 Uhr

Ort: Lutherkirche Bruchsal, Luisenstraße 6, 76646 Bruchsal

Schwangerenandacht

Für werdende Mamas, mit und ohne Papas oder Geschwister.

Termin: Freitag, 13.07.2018, 19:00 Uhr

Ort: Lutherkirche Bruchsal, Luisenstr. 6, 76646 Bruchsal